

**No. 47784**

—  
**Germany  
and  
Ukraine**

**Exchange of notes constituting an arrangement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of Ukraine concerning the improvement of physical protection in the transport and storage complex of the Ukrainian State Production Enterprise IZOTOP in Kiev. Kiev, 29 September 2009 and 29 December 2009**

**Entry into force:** *29 December 2009 by the exchange of the said notes*

**Authentic texts:** *German and Ukrainian*

**Registration with the Secretariat of the United Nations:** *Germany, 9 September 2010*

—  
**Allemagne  
et  
Ukraine**

**Échange de notes constituant un arrangement entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de l'Ukraine relatif à l'amélioration de la protection physique dans le complexe de transport et de stockage de l'entreprise de production IZOTOP de l'État ukrainien à Kiev. Kiev, 29 septembre 2009 et 29 décembre 2009**

**Entrée en vigueur :** *29 décembre 2009 par l'échange desdites notes*

**Textes authentiques :** *allemand et ukrainien*

**Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies :** *Allemagne, 9 septembre 2010*

[ GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND ]

I



Botschaft  
der Bundesrepublik Deutschland  
Kiew

Geschäftszeichen (bitte bei Antwort angeben): Wiss 466.32 IZOTOP

Verbalnote Nr. 311/2009

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland beehrt sich, dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Ukraine unter Bezugnahme auf

- das Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Ukraine über Fragen gemeinsamen Interesses im Zusammenhang mit kerntechnischer Sicherheit und Strahlenschutz vom 10. Juni 1993;
- das Rahmenabkommen vom 29. Mai 1996 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Ukraine über Beratung und Technische Zusammenarbeit (im Folgenden als „Rahmenabkommen“ bezeichnet);
- die Erklärung der Staats- und Regierungschefs der G8 in Kananaskis vom 27. Juni 2002 über die Globale Partnerschaft gegen die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und -materialien und den in diesem Zusammenhang verabschiedeten Richtlinien und Prinzipien;

An das  
Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Ukraine  
Allgemeines Sekretariat  
Kiew

- die Erklärung der Staats- und Regierungschefs der G8 in St. Petersburg vom 17. Juli 2006 über die Erweiterung der Globalen Partnerschaft und den in diesem Zusammenhang verabschiedeten Bedingungen hierfür

den Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland (im Weiteren als „Deutsche Vertragspartei“ bezeichnet) und dem Ministerkabinett der Ukraine (im Weiteren als „Ukrainische Vertragspartei“ bezeichnet) über die Verbesserung des physischen Schutzes im Transport- und Lagerkomplex des Ukrainischen Staatlichen Produktionsunternehmens „IZOTOP“ in Kiew vorzuschlagen, die folgenden Wortlaut haben soll:

1. Unter Bezugnahme auf Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe „e“ des Rahmenabkommens und unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel der Bundesrepublik Deutschland gewährt das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland im Einvernehmen mit der Ukrainischen Vertragspartei im Haushaltsjahr 2009 und in folgenden Jahren bis längstens zum Jahr 2012 im Rahmen der G-8-Initiative „Globale Partnerschaft gegen die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und -materialien“ nicht rückzahlbare Beträge in Höhe von max. 5,8 Mio. € für die Beschaffung von Sicherheitstechnik und anderer Ausrüstungsgegenstände, für Bau- und Transportleistungen sowie für Ingenieurleistungen des vom Auswärtigen Amt beauftragten deutschen Projektdurchführers Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH für die Verbesserung des physischen Schutzes im Transport- und Lagerkomplex des Ukrainischen Staatlichen Produktionsunternehmens (USPU) „IZOTOP“ in Kiew (im Weiteren als „Anlage“ bezeichnet).
2. Im Einzelnen werden folgende Maßnahmen gefördert:
  - a) die Modernisierung des Hauptperimeters der Anlage,
  - b) die Einrichtung eines Kfz-Kontrollpunktes zur Einfahrt in die Anlage einschließlich der sicherheitstechnischen Ausrüstung eines Wachgebäudes,
  - c) die Modernisierung der Eisenbahneinfahrt in die Anlage,

- d) die Errichtung eines lokalen Perimeters um das Lagergebäude für umschlossene Strahlenquellen,
  - e) die Modernisierung der Überwachungsmittel und der Sicherungszentrale,
  - f) die Einrichtung einer heißen Zelle für die Handhabung von radioaktiven Strahlenquellen und weitere Arbeiten im Zusammenhang mit der Entsorgung verbrauchter Strahlenquellen,
3. Die Errichtung einer heißen Zelle soll auch der Entsorgung radioaktiver Quellen im Rahmen anderer Projekte dienen. Die Ukrainische Vertragspartei wird zu diesem Zwecke die Koordinierung mit anderen Gebern durchführen.
  4. Die jährlichen maximal verfügbaren Beträge sowie der detaillierte Maßnahmenkatalog werden nach Auswertung der Projektkonzeption, die gemeinsam mit dem USPU „IZOTOP“ zu erstellen ist, und nach abschließender Genehmigung der Ausführungsprojektierung durch das Auswärtige Amt festgelegt.
  5. Zur Durchführung des Projekts schließt das Auswärtige Amt mit der GRS auf der Grundlage der Projektkonzeption mehrjährige Verträge, die die endgültige Höhe der finanziellen Aufwendungen für die einzelnen Aufgaben enthalten werden, die dem Projektdurchführer – GRS – bereitgestellt werden .
  6. In Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung der Ukraine gewährt die Ukrainische Vertragspartei Vertretern des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland, des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung sowie des deutschen Projektdurchführers GRS ungehinderten Zugang zu der Baustelle und zu allen Informationen, die notwendig sind, um die ordnungsgemäße Verwendung der Gelder zu überprüfen.
  7. Die Ukrainische Vertragspartei erklärt, dass die Ukraine gemäß Art. 7 des Rahmenabkommens gegen die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und entsandte GRS-Fachkräfte keine Schadensersatzansprüche geltend macht und die o.g. Subjekte von

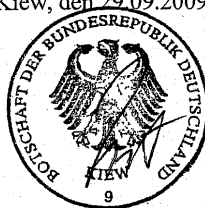
Schadensersatzansprüchen Dritter freistellt, die in Erfüllung von Aufgaben im Rahmen dieses Projekts entstehen können, es sei denn die beiden Vertragsparteien stellen gemeinsam fest, dass diese Schäden grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführt wurden.

8. Materialien, die in die Ukraine im Auftrag der Deutschen Vertragspartei oder des Projektdurchführers eingeführt werden, sind entsprechend Artikel 8 des Rahmenabkommens von Steuern, Zöllen und sonstigen Abgaben befreit.
9. Diese Vereinbarung wird in deutscher und ukrainischer Sprache geschlossen, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Falls sich das Ministerkabinett der Ukraine mit den unter den Nummern 1 bis 9 gemachten Vorschlägen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland einverstanden erklärt, werden diese Verbalnote und die das Einverständnis des Ministerkabinetts der Ukraine zum Ausdruck bringende Antwortnote des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Ukraine eine Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und dem Ministerkabinett der Ukraine bilden, die mit dem Eingang der Antwortnote bei der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Kiew in Kraft tritt.

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland benutzt diesen Anlass, das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Ukraine erneut ihrer ausgezeichnetsten Hochachtung zu versichern.

Kiew, den 29.09.2009



[ UKRAINIAN TEXT – TEXTE UKRAINIEN ]

II



**МІНІСТЕРСТВО ЗАКОРДОННИХ СПРАВ УКРАЇНИ**

№ 414/23-196/55-2343

Міністерство закордонних справ України засвідчує свою повагу Посольству Федеративної Республіки Німеччина та має честь повідомити про отримання вербальної ноти № 311/2009 від 29.09.2009 р., в якій зазначається таке:

«Посольство Федеративної Республіки Німеччина засвідчує свою повагу Міністерству закордонних справ України і, посиляючись на

- Угоду між Урядом Федеративної Республіки Німеччина та Урядом України про співробітництво з питань, що становлять взаємний інтерес у зв'язку з ядерно-технічною безпекою і радіаційним захистом від 10 червня 1993 р.;
- Рамкову угоду між Урядом Федеративної Республіки Німеччина та Урядом України про консультування і технічне співробітництво від 29 травня 1996 р. (далі – Рамкова Угода);
- Заяву глав держав і керівників урядів Великої вісімки в м. Кананаскіс від 27 червня 2002 р. про глобальне партнерство проти розповсюдження зброї та матеріалів масового знищення і ухвалені у зв'язку з цим директиви та принципи;

**Посольство Федеративної  
Республіки Німеччина в Україні**

**м. Київ**

- Заяву глав держав і керівників урядів Великої вісімки в м. Санкт-Петербург від 17 липня 2006 р. про розширення глобального партнерства та ухвалені у зв'язку з цим умови,

має честь запропонувати укладення Угоди між Урядом Федеративної Республіки Німеччина (далі – Німецька Договірна Сторона) та Кабінетом Міністрів України (далі – Українська Договірна Сторона) про посилення фізичного захисту транспортно-складського комплексу Українського державного виробничого підприємства "Ізотоп", м. Київ, такого змісту:

1. Посилаючись на підпункт "д" (нім. прим. - "е") пункту 1 статті 3 Рамкової Угоди та за умови виділення відповідних бюджетних коштів Федеративної Республіки Німеччина Федеральне міністерство закордонних справ Федеративної Республіки Німеччина, за погодженням з Українською Договірною Стороною, надасть у 2009 бюджетному році та в наступних роках – щонайдовше по 2012 рік – безповоротні суми в розмірі максимум 5,8 млн. євро в рамках Ініціативи Великої вісімки "Глобальне партнерство проти розповсюдження зброї та матеріалів масового знищення" для придбання техніки із забезпечення безпеки та інших предметів оснащення, а також для будівельних, транспортних та інженерних послуг, що будуть надаватися уповноваженим з боку Федерального міністерства закордонних справ Федеративної Республіки Німеччина німецьким виконавцем проекту – Товариством з безпеки установок та ядерних реакторів (GRS), для цілей посилення фізичного захисту транспортно-складського комплексу Українського державного виробничого підприємства "Ізотоп", м. Київ (далі – „об’єкт“).

2. Конкретно сприяння надаватиметься таким заходам:

а) модернізація головного периметра об’єкта,

- b) створення автомобільного КПП для в'їзду на територію об'єкта, включаючи оснащення однієї з будівель служби охорони технічними засобами безпеки,
  - c) модернізація пункту залізничного в'їзду на територію об'єкта,
  - d) створення локального периметра навколо складу закритих джерел іонізуючого випромінювання,
  - e) модернізація засобів спостереження та диспетчерського пункту забезпечення безпеки,
  - f) створення гарячої камери для роботи з джерелами іонізуючого випромінювання та для інших робіт у зв'язку з утилізацією відпрацьованих джерел іонізуючого випромінювання.
3. Створення гарячої камери служитиме також утилізації радіоактивних джерел в рамках інших проектів. Для цих цілей Українська Договірна Сторона здійснюватиме координацію з іншими донорами.
4. Максимальні суми, які щороку надаватимуться, а також детальний каталог заходів визначатимуться після оцінки концепції проекту, яка буде складена спільно з УДВП "Ізотоп", та після надання Федеральним міністерством закордонних справ Федеративної Республіки Німеччина остаточного дозволу на виконавче проектування.
5. Для реалізації проекту Федеральне міністерство закордонних справ Федеративної Республіки Німеччина, на основі концепції проекту, укладе з GRS багаторічні договори, які міститимуть остаточні розміри фінансових асигнувань під конкретні завдання, які будуть надаватися виконавцю проекту GRS.



6. Українська Договірна Сторона, відповідно до національного законодавства України, надаватиме представникам Федерального міністерства закордонних справ Федеративної Республіки Німеччина, Федерального відомства військової техніки та постачання і німецького виконавця проекту GRS безперешкодний доступ до будівельного майданчика та до всієї інформації, необхідної для перевірки належного використання грошей.
7. Українська Договірна Сторона заявляє, що, відповідно до статті 7 Рамкової Угоди, не висуватиме проти Уряду Федеративної Республіки Німеччина та відряджених фахівців GRS жодних претензій на відшкодування збитків і звільняє зазначених суб'єктів від претензій на відшкодування збитків з боку третіх осіб, що можуть бути заподіяні під час виконання завдань у межах проекту, крім випадків, коли обидві Договірні Сторони разом встановлять, що таку шкоду заподіяно внаслідок грубої необережності або зумисних дій.
8. Матеріали, що ввозяться в Україну за дорученням Німецької Договірної Сторони або виконавця для реалізації проектів звільнено від сплати податків, мит та інших зборів згідно статті 8 Рамкової Угоди.
9. Ця Угода укладається німецькою та українською мовами, при цьому обидва тексти мають однакову силу.

У разі згоди Кабінету Міністрів України з викладеними у пунктах 1 – 9 пропозиціями Уряду Федеративної Республіки Німеччина ця вербальна нота і нота-відповідь Міністерства закордонних справ України з вираженням згоди Кабінету Міністрів України утворять Угоду між Урядом Федеративної Республіки Німеччина та Кабінетом Міністрів України, яка набуде чинності в момент надходження ноти-відповіді до Посольства Федеративної Республіки Німеччина в Києві.

Посольство Федеративної Республіки Німеччина користується нагодою, щоб поновити Міністерству закордонних справ України запевнення у своїй вельми високій повазі.».

Міністерство закордонних справ України має честь повідомити, що Кабінет Міністрів України згодний зі змістом вербальної ноти Посольства Федеративної Республіки Німеччина від 29.09.2009 р. № 311/2009 та згодний з тим, що вищезазначена вербальна нота і нота-відповідь Міністерства закордонних справ України утворять Угоду між Кабінетом Міністрів України та Урядом Федеративної Республіки Німеччина, яка набуде чинності в момент надходження ноти-відповіді до Посольства Федеративної Республіки Німеччина в Україні (м. Київ).

Міністерство закордонних справ України, користується нагодою, щоб поновити Посольству Федеративної Республіки Німеччина запевнення у своїй високій повазі.



М. Київ, "29" грудня 2009 року

[TRANSLATION – TRADUCTION]

I

*Embassy of the Federal Republic of Germany, Kiev*

(Please cite this reference in your reply)

Wiss 466.32 IZOTOP

Note Verbale No. 311/2009

The Embassy of the Federal Republic of Germany presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of Ukraine and has the honour to propose, with reference to:

- The Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of Ukraine concerning issues of mutual interest related to nuclear safety and radiation protection of 10 June 1993,
- The Framework Agreement of 29 May 1996 between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of Ukraine concerning advisory services and technical cooperation (hereinafter referred to as “Framework Agreement”),
- The Declaration of the Heads of State and Government of the G8 in Kananaskis on 27 June 2002 on the Global Partnership Against the Spread of Weapons and Materials of Mass Destruction and the guidelines and principles adopted on that occasion,
- The Declaration of the Heads of State and Government of the G8 in St. Petersburg of 17 July 2006 on the Expansion of the Global Partnership and the conditions adopted in that regard,

the conclusion of an Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany (hereinafter referred to as the “German Contracting Party”) and the Cabinet of Ministers of Ukraine (hereinafter referred to as the “Ukrainian Contracting Party”) on improving physical protection at the transportation and storage facility of the state-owned “IZOTOP” manufacturing enterprise in Kiev, to read as follows:

1. Pursuant to Article 3, paragraph 1, letter e) of the Framework Agreement and subject to the provision of budget funds of the Federal Republic of Germany, the Ministry of Foreign Affairs of the Federal Republic of Germany shall, by agreement with the Ukrainian Contracting Party and in connection with the Global Partnership Against the Spread of Weapons and Materials of Mass Destruction, provide in fiscal year 2009 and in following years until at the latest 2012 nonreimbursable amounts of up to EUR 5.8 million for the acquisition of security and other equipment needed for construction, transportation and engineering services of Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS), the project manager commissioned by the Ministry of Foreign Affairs to improve physical protection in the transportation and storage facility of the “IZOTOP” state-owned manufacturing enterprise in Kiev (hereinafter referred to as “facility”).

2. Specifically, the Agreement will involve:
  - a) Modernization of the facility's main perimeter;
  - b) Setting up of a vehicle check-point at the entrance to the facility, including a securely equipped guardhouse;
  - c) Modernization of the railway entrance;
  - d) Construction of an inner perimeter around the warehouse for sealed sources of radiation;
  - e) Modernization of surveillance equipment and the security control centre;
  - f) Installation of a hot cell to handle radioactive sources and additional work related to the disposal of spent radioactive sources.

3. The installation of a hot cell should also serve for the disposal of radioactive sources in connection with other projects. To that end, the Ukrainian Contracting Party shall coordinate with other donors.

4. The maximum amounts available each year and the detailed list of measures to be taken shall be established after evaluation of the project plan to be drawn up jointly with the state-owned manufacturing enterprise in Kiev "IZOTOP" and after final approval of the execution programme by the Ministry of Foreign Affairs.

5. To ensure execution of the project based on the project plan, the Ministry of Foreign Affairs shall sign long-term contracts with the GRS, which shall specify the definitive amounts to be spent on each task that will be provided to the project manager, the GRS.

6. In accordance with the national laws of Ukraine, the Ukrainian Contracting party shall grant the representatives of the Ministry of Foreign Affairs of the Federal Republic of Germany, those of the Federal Office of Defence Technology and Procurement and those of the German project manager GRS unimpeded access to the construction site and to all information needed to verify the correct use of the financial resources.

7. The Ukrainian Contracting Party declares that, pursuant to Article 7 of the Framework Agreement, Ukraine shall not bring any claims for damages against the Government of the Federal Republic of Germany and GRS experts deployed in Ukraine and shall exempt the aforementioned from claims for damages by third parties that may arise in the performance of tasks related to this project, unless both Contracting Parties jointly ascertain that these damages were deliberate or due to gross negligence.

8. Materials imported into Ukraine at the request of the German Contracting Party or project manager shall be exempt, under Article 8 of the Framework Agreement, from taxes, customs duties and any other levies.

9. This Agreement shall be concluded in the German and Ukrainian languages, both texts being equally authentic.

If the Cabinet of Ministers of Ukraine agrees with the proposals of the Government of the Federal Republic of Germany in points 1 to 9 above, this note verbale and the reply of the Ministry of Foreign Affairs reply expressing such agreement shall constitute an Agreement between the Cabinet of Ministers of Ukraine and the Government of the Federal Republic of Germany, which shall enter into force on the date your reply is received by the Embassy of the Federal Republic of Germany in Kiev.

The Embassy of the Federal Republic of Germany avails itself of this opportunity to convey to the Ministry of Foreign Affairs of Ukraine renewed assurances of its highest consideration.

Kiev, 29 September 2009

The Ministry of Foreign Affairs of Ukraine  
General Secretariat  
Kiev

II

*Ministry for Foreign Affairs of Ukraine*

No. 414/23-196/55-2343

[The Ministry of Foreign Affairs of Ukraine presents its compliments to the Embassy of the Federal Republic of Germany] and has the honour to refer to receipt of the Embassy's note verbale No. 311/2009 of 29 September 2009 as follows:

*[See note I]*

The Ministry of Foreign Affairs of Ukraine has the honour to advise that the Cabinet of Ministers of Ukraine agrees with the contents of the note verbale of the Embassy, No. 311/2009 of 29 September 2009, so that the aforementioned note verbale and the Reply of the Ministry for Foreign Affairs of Ukraine constitute an agreement between the Cabinet of Ministers of Ukraine and the Government of the Federal Republic of Germany, which shall enter into force on the date the reply is received by the Embassy of the Federal Republic of Germany in Ukraine (Kiev).

Accept, Sir., etc.

Kiev, 29 December 2009

The Embassy of the Federal Republic of Germany  
in Ukraine  
Kiev

[TRANSLATION – TRADUCTION]

I

*Ambassade de la République fédérale d'Allemagne, Kiev*

Référence (à rappeler dans votre réponse) :  
Wiss 466.32 IZOTOP

Note verbale n° 311/2009

L'Ambassade de la République fédérale d'Allemagne présente ses compliments au Ministère des affaires étrangères de l'Ukraine et a l'honneur de proposer, en référence à :

- L'Accord entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de l'Ukraine concernant les questions d'intérêt commun en matière de sécurité nucléaire et de protection sanitaire des personnes contre les rayonnements du 10 juin 1993,
- L'Accord-cadre du 29 mai 1996 entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de l'Ukraine concernant les services consultatifs et la coopération technique (ci-après dénommé « l'Accord-cadre »),
- La déclaration des chefs d'État et de gouvernement du G8 faite à Kananaskis le 17 juin 2002 relative au Partenariat mondial contre la prolifération des armes de destruction massive et des matières connexes et aux lignes directrices et principes adoptés à cette occasion,
- La déclaration des chefs d'État et de Gouvernement du G8 faite à Saint-Pétersbourg le 27 juillet 2006 concernant l'extension du Partenariat mondial et aux conditions adoptées en l'occurrence à cet effet,

la conclusion d'un accord entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne (ci-après dénommé la « Partie contractante allemande ») et le Cabinet des ministres de l'Ukraine (ci-après dénommé la « Partie contractante ukrainienne ») relatif à l'amélioration de la protection physique dans le complexe de transport et de stockage de l'entreprise de production de l'État ukrainien « IZOTOP » située à Kiev et qui aurait la teneur suivante :

1. Se référant au paragraphe 1, alinéa e) de l'article 3 de l'Accord-cadre et sous réserve que la République fédérale d'Allemagne dispose des moyens budgétaires correspondants, le Ministère des affaires étrangères de la République fédérale d'Allemagne accorde, en accord avec la Partie contractante ukrainienne pour l'exercice budgétaire 2009 et les exercices suivants jusqu'en 2012 au plus tard, dans le cadre du Partenariat mondial contre la prolifération des armes de destruction massive et des matières connexe, des montants non remboursables ne dépassant pas la somme de 5,8 millions d'euros au total pour financer l'achat de la technique de sécurité et d'autres pièces d'équipement pour les prestations de construction et de transport ainsi que pour les prestations d'ingénierie de la société Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) désignée par le Ministère des affaires étrangères pour réaliser le projet et servant à améliorer la protection physique

dans le complexe de transport et de stockage de l'entreprise de production de l'État ukrainien « IZOTOP » située à Kiev (ci-après dénommée « l'installation »).

2. L'Accord entend plus particulièrement soutenir les mesures suivantes :

- a) Modernisation du périmètre principal de l'installation;
- b) Création d'un point de contrôle pour les camions entrant, y compris l'équipement de sécurité d'un poste de garde;
- c) Modernisation de l'entrée de la voie de chemin de fer dans l'installation;
- d) Création d'un périmètre local autour du bâtiment servant à stocker les sources de rayonnement confinées;
- e) Modernisation des moyens de surveillance et de la centrale de sécurité;
- f) Construction d'une cellule chaude pour la manipulation des sources de rayonnement radioactif et autres travaux en rapport avec l'élimination des sources de rayonnement utilisées.

3. La construction d'une cellule chaude doit également servir à éliminer les sources radioactives dans le cadre d'autres projets. La Partie contractante ukrainienne effectuera à cet égard la coordination avec les autres donateurs.

4. Les montants maximums disponibles annuellement, de même que le programme circonstancié des mesures, devront être déterminés après évaluation de l'étude du projet conjointement avec l'entreprise de production de l'État ukrainien « IZOTOP » et fixés après approbation finale par le Ministère des affaires étrangères du calendrier des travaux.

5. Pour ce qui est de la réalisation du projet, le Ministère des affaires étrangères conclura avec la société GRS des contrats pluriannuels basés sur l'étude du projet, lesquels préciseront le montant définitif des dépenses nécessaires pour mener à bien les différentes attributions qui seront dévolues à la société GRS pour réaliser le projet.

6. Conformément à la législation nationale de l'Ukraine, la Partie contractante ukrainienne accorde aux représentants du Ministère des affaires étrangères de la République fédérale d'Allemagne, au Ministère fédéral de l'industrie de l'armement et des achats ainsi qu'aux représentants de la société allemande GRS le libre accès au chantier et à toutes les informations qui sont nécessaires pour vérifier si les fonds mis à disposition sont convenablement utilisés.

7. La Partie contractante ukrainienne déclare que l'Ukraine, conformément à l'article 7 de l'Accord-cadre, n'intentera aucune action en réparation des dommages subis à l'encontre du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et du personnel qualifié détaché par la société GRS et exonère les sujets précités des droits de tiers à réparation des dommages leur ayant éventuellement été occasionnés dans l'accomplissement des tâches couvertes par le présent projet, sauf si les Parties contractantes constatent toutes deux que ces dommages ont été occasionnés de manière délibérée ou sont dus à une négligence grave.

8. Les matériaux importés en Ukraine sur demande de la Partie contractante allemande ou de la société GRS sont, conformément à l'article 8 de l'Accord-cadre, exemptés des droits de douane, des impôts et autres taxes.

9. Le présent Accord est conclu en langues allemande et ukrainienne, les deux textes faisant également foi.



Au cas où le Cabinet des ministres de l'Ukraine se déclarerait d'accord avec les propositions faites par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne aux points 1 à 9, la présente note verbale et la note de réponse du Ministère des affaires étrangères de l'Ukraine exprimant l'accord du Cabinet des ministres de l'Ukraine constitueraient un accord entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Cabinet des ministres de l'Ukraine qui entrerait en vigueur dès réception de la note de réponse à l'Ambassade de la République fédérale d'Allemagne à Kiev.

L'Ambassade de la République fédérale d'Allemagne saisit l'occasion qui lui est ici offerte pour réitérer au Ministère des affaires étrangères de l'Ukraine ses salutations distinguées et l'assurer de sa parfaite considération.

Kiev, le 29 septembre 2009

Au Ministère des affaires étrangères de l'Ukraine  
Secrétariat général  
Kiev

II

*Ministère des affaires étrangères de l'Ukraine*

N° 414/23-196/55-2343

[Le Ministère des affaires étrangères de l'Ukraine présente ses compliments à l'Ambassade de la République fédérale d'Allemagne] et a l'honneur de communiquer le contenu de la note verbale de l'Ambassade n° 311/2009 du 29 septembre 2009 dont la teneur est la suivante :

*[Voir note I]*

Le Ministère des affaires étrangères de l'Ukraine a l'honneur de communiquer le fait que le Cabinet des ministres de l'Ukraine se déclare d'accord avec le contenu de la note verbale de l'Ambassade n° 311/2009 du 29 septembre 2009 ainsi qu'avec le fait que la note verbale mentionnée ci-dessus et la note de réponse du Ministère des affaires étrangères de l'Ukraine constituent une convention entre le Cabinet des ministres de l'Ukraine et le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne qui entrera en vigueur dès réception de la note verbale à l'Ambassade de la République fédérale d'Allemagne en Ukraine (Kiev).

Veillez accepter, etc.

Kiev, le 29 décembre 2009

À l'Ambassade de la République fédérale d'Allemagne  
en Ukraine  
Kiev